Eplaus - Entwicklungsvorhaben planen und auswerten

Planung	Auswertung			
Schritt: Welches Entwicklungsvorhaben ist für unsere Arbeit nützlich?	6. Erf	olg des	s Vorha	abens
Die Einführung der Lernzeit im Rahmen des Schulversuchs der SenBJF "Hybrides Lernen" an der Kurt-Tucholsky-Oberschule	100%	75%	50%	25%
ist ein sinnvolles Entwicklungsvorhaben.	X			
2. Schritt: Wesentliche Erfolgskriterien / Ziele benennen! (Erwünschte Soll-Ergebnisse, Soll-Zustände)	5. Sc	hritt: A	uswer	tung
Das Entwicklungsvorhaben ist erfolgreich, wenn	Ziel er	reicht		nicht eicht
a. die Lernzeit eine alternative Lernmethode darstellt, die fächerübergreifend und anspruchsvoll ist.	⊠ 3+ / 0-	□ 2+ / 1-	□ 1+ / 2-	□ · 0+/3-
b. die Lernzeit attraktiv und im Schulleben etabliert ist.	× 3+ / 0-	□ 2+ / 1-	□ 1+ / 2-	□ · 0+/3-
c. die Lerninhalte der Lernzeit lebensnah und individualisiert auf die Schüler abgestimmt sind.	× 3+ / 0-	□ 2+ / 1-	□ 1+ / 2-	□ · 0+/3-
d. durch die Lernzeit die Selbstständigkeit der SuS, ihre Haltung und ihr Verantwortungsbewusstsein gestärkt werden.	□ 3+ / 0-	× 2+ / 1-	□ 1+ / 2-	□ · 0+/3-
3. Schritt: Das Erreichen jedes Ziels mit Hilfe von Indikatoren ermitteln! Hinweise: Indikatoren können sich auf das Ergebnis oder auf den Prozess beziehen. Über das Zutreffen jeden Indikators kann trennscharf entschieden werden.	4. Sc	hritt: B	eobaci	htung
a. Ob / Inwiefern das Ziel a) erreicht wurde, erkennt man daran:	Indik errre	ator eicht		kator errreicht
 dass an der Lernzeit der Jahrgangstufe 7-10 die Mehrheit der Unterrichtsfächer mit Lerninhalten beteiligt ist. 	X	+] -
 dass Lernprodukte der Lernzeit mittels digitaler Medien erstellt werden und die Medienkompetenz gem. Rahmenlehrplan Teil B gefördert wird. 	X	+] -
 dass die Anforderungen, Aufgaben und Ergebnisse der Lernzeit sich qualitativ an den Kompetenzen und Inhalten des Rahmenlehrplans orientieren bzw. darüber hinausgehen. 	X	+		l -
b. Ob / Inwiefern das Ziel b) erreicht wurde, erkennt man daran:	Indik			kator errreicht
dass die Lernzeit einen festen Platz im Schulalltag hat und inhaltlich anspruchsvoll gefüllt ist.	×	+] -
dass die Lernzeit von SuS, Eltern und LuL als sinnvolles pädagogisches und methodisch vielfältiges Unterrichtsformat wahrgenommen und akzeptiert wird.	X	+] -
 dass die Lernzeit eine Möglichkeit bietet, die Zusammenarbeit der Lehrkräfte der Schule und die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern zu stärken. 	X	+] -
c. Ob / Inwiefern das Ziel c) erreicht wurde, erkennt man daran:	Indik errre	ator eicht		kator errreicht
- dass die Lernzeit außerschulische Lernorte ermöglicht.	X	+] -
- dass die Lernzeit lebensnahes und auf die SuS individualisiertes Lernen umfasst.	X	+] -
 dass die Lernzeit für LuL Freiräume bietet, alternative Unterrichtsformen und Prüfungsformate zu erproben. 	X	+] -
d. Ob / Inwiefern das Ziel d) erreicht wurde, erkennt man daran:	Indik			kator
dass die SuS durch die Lernzeit ein Bewusstsein entsprechend der Nachhaltigkeitsziele der UN entwickeln und vertiefen.	×] -
 dass die Lernzeit die Zusammenarbeit der SuS f\u00f6rdert und ihre Teamf\u00e4higkeit st\u00e4rkt. 	X	+] -
 dass die SuS in der Lernzeit ihr Handeln reflektieren, Wertschätzung und Feedback erfahren und Verantwortung für ihr Lernen übernehmen. 		+	X] -
Eplaus –Entwicklungsvorhaben planen und auswerten © I	M. Bergi	mann-l	isting	

Indikator a1

 dass an der Lernzeit der Jahrgangstufe 7-10 die Mehrheit der Unterrichtsfächer mit Lerninhalten beteiligt ist.

Einschätzung der Jahrgangsleiter

- Beteiligte Fächer
 - Kl. 7 Deu., WAT, Kunst, Ethik, ITG u.a.
 - Kl.8 Deu., WAT, 1 beliebiges Fach, Kunst u.a.
 - Kl.9 Hauptfächer, WAT, Fremdspr., Sport u.a.
 - Kl. 11 Physik, Geo., Ma., Politik, Kunst
- Fächerverbindung erfolgt zudem über die Präsentation der Ergebnisse
- Jahrgangsleiter sehen den Indikator als erfüllt.

Weitere Informationen zum Indikator: keine

Indikator a2

 dass Lernprodukte der Lernzeit mittels digitaler Medien erstellt werden und die Medienkompetenz gem. Rahmenlehrplan Teil B gefördert wird.

Umfrage an L. (41 Teilnehmer)

Frage: Für die Aufgaben in der Lernzeit müssen die von mir betreuten SuS digitale Medien nutzen. (stimmt:56,1% / stimmt teilw.:34,1% / stimmt eher nicht:2,4% / stimmt nicht:7,3%)

Durch die Aufgaben der Lernzeit haben sich die digitalen Kompetenzen der von mir betreuten SuS verbessert.

(stimmt:24,4% / stimmt teilw.:41,5% / stimmt eher nicht:22,0% / stimmt nicht:12,2%)

Umfrage an S.

Frage: Für die Aufgaben in der Lernzeit nutze ich einen Computer, ein Tablet oder das Handy.

Klasse	stimmt	stimmt teilw.	st. eher nicht	stimmt nicht	Anzahl
7	89	17	3	2	111
8	40	30	9	7	86
9	52	29	2	2	85
10	37	34	15	3	89
gesamt	218	110	29	14	371
Prozent	58,8	29,6	7,8	3,8	100

Durch die Aufgaben der Lernzeit haben sich meine Fähigkeiten im Umgang mit den digitalen Geräten verbessert.

Klasse	stimmt	stimmt teilw.	st. eher nicht	stimmt nicht	Anzahl
7	17	48	23	23	111
8	11	21	23	31	86
9	5	16	28	36	85
10	6	13	25	45	89
gesamt	39	98	99	135	371
Prozent	10,5	26,4	26,7	36,4	100

Weitere Informationen zum Indikator:

- der Umgang mit digitalen Medien wird gefördert
- eine Verbesserung wurde von den L. wahrgenommen.
- dies wird nicht von allen Schülern bestätigt

Indikator a3

- dass die Anforderungen, Aufgaben und Ergebnisse der Lernzeit sich qualitativ an den Kompetenzen und Inhalten des Rahmenlehrplans orientieren bzw. darüber hinausgehen.

Umfrage an L.

Frage: Die Anforderungen, Aufgaben und Ergebnisse der Lernzeit orientieren sich qualitativ an den Kompetenzen und Inhalten des Rahmenlehrplans.

(stimmt:53,7% / stimmt teilw.: 34,1% / stimmt eher nicht:9,8% / stimmt nicht: 2,4%)

Die Anforderungen, Aufgaben und Ergebnisse der Lernzeit gehen über die Kompetenzen und Inhalte des Rahmenlehrplans hinaus.

(stimmt:39,0% / stimmt teilw.:36,6% / stimmt eher nicht: 9,8% / stimmt nicht: 14,6%)

Weitere Informationen zum Indikator: keine

Indikator b1

dass die Lernzeit einen festen Platz im Schulalltag hat und inhaltlich anspruchsvoll gefüllt ist.

Umfrage an L.

Frage: Die von mir betreuten SuS bearbeiten in der Lernzeit anspruchsvolle Aufgaben.

(stimmt: 41,5% / stimmt teilw.: 36,6% / stimmt eher nicht: 14,6% / stimmt gar nicht 7,3%:)

Umfrage an S.

Frage: Ich weiß, wann die Lernzeit innerhalb des Stundenplans stattfindet.

Klasse	stimmt	stimmt teilw.	st. eher nicht	stimmt nicht	Anzahl
7	90	15	2	4	111
8	73	8	4	1	86
9	63	15	5	2	85
10	72	8	4	5	89
gesamt	298	46	15	12	371
Prozent	80,3	12,4	4	3,2	99,9

Ich weiß, was meine Aufgaben in der Lernzeit sind.

Klasse	stimmt	stimmt teilw.	st. eher nicht	stimmt nicht	Anzahl
7	49	45	10	7	111
8	53	27	4	2	86
9	49	31	5	0	85
10	44	30	8	7	89
gesamt	195	133	27	16	371
Prozent	52,6	35,8	7,3	4,3	100

Umfrage an E. (179 Teilnehmer)

Frage: Ich weiß, wann die Lernzeit meines Kindes stattfindet.

(stimmt:76,0% / stimmt teilw.: 10,6% / stimmt eher nicht: 7,3% / stimmt nicht:6,1%)

Mein Kind bearbeitet in der Lernzeit Aufgaben.

(stimmt: 34,6% / stimmt teilw.: 36,3% / stimmt eher nicht: 14,5% / stimmt nicht: 8,9% /

weiß ich nicht:5,6%)

Weitere Informationen zum Indikator: keine

Indikator b2

 dass die Lernzeit von SuS, Eltern und LuL als sinnvolles p\u00e4dagogisches und methodisch vielf\u00e4ltiges Unterrichtsformat wahrgenommen und akzeptiert wird.

Umfrage an L.

```
Frage: Die Lernzeit halte ich für ein sinnvolles Unterrichtsformat.
(stimmt: 24,4%/ stimmt teilw.: 31,7% / stimmt eher nicht: 19,5% / stimmt nicht: 24,4%)

Die von uns erstellten Aufgaben der Lernzeit für die Jahrgänge 7-10 sind methodisch abwechslungsreich.
(stimmt:64,7% / stimmt teilw.: 20% / stimmt eher nicht: 14,7% / stimmt nicht: 0% / Ich bin an der Lernzeit für die Klassen 7-10 nicht beteiligt:

Die von mir erstellten Aufgaben der Lernzeit für die Oberstufe sind methodisch abwechslungsreich.
(stimmt: 30% / stimmt teilw.: 50% / stimmt eher nicht: 15% / stimmt nicht: 5%/ Ich bin an der Lernzeit für die Oberstufe nicht beteiligt:

Die von uns erstellten Aufgaben der Lernzeit für die Jahrgänge 7-10 sind inhaltlich anspruchsvoll.
(stimmt: 44,1% / stimmt teilw.:32,2% / stimmt eher nicht: 20,5% / stimmt nicht 2,9% / Ich bin an der Lernzeit für die Klassen 7-10 nicht beteiligt:

Die von mir erstellten Aufgaben der Lernzeit für die Oberstufe sind inhaltlich anspruchsvoll.
(stimmt: 55% / stimmt teilw.: 35% / stimmt eher nicht: 5% / stimmt nicht: 5% / Ich bin an der Lernzeit für die Oberstufe nicht beteiligt:
)
```

Umfrage an S.

Frage: Die Aufgaben in der Lernzeit gefallen mir.

Klasse	stimmt	stimmt teilw.	st. eher nicht	stimmt nicht	Anzahl
7	9	45	30	27	111
8	16	38	17	15	86
9	2	27	23	33	85
10	3	29	22	35	89
gesamt	30	139	92	110	371
Prozent	8,1	37,5	24,8	29,6	100

Den Umfang der Aufgaben in der Lernzeit empfinde ich als:

Klasse	zu viel	gerade richtig	zu wenig	Anzahl
7	51	58	2	111
8	34	47	5	86
9	60	23	2	85
10	63	22	4	89
gesamt	208	150	13	371
Prozent	56,1	40,4	3,5	100

Die Aufgaben der Lernzeit sind abwechslungsreich.

Klasse	stimmt	stimmt teilw.	st. eher nicht	stimmt nicht	Anzahl
7	21	58	19	13	111
8	21	36	24	5	86
9	24	39	16	6	85
10	15	38	21	15	89
gesamt	81	171	80	39	371
Prozent	21,8	46,1	21,6	10,5	100

Umfrage an E.

Frage: Das Unterrichtsformat der Lernzeit finde ich gut.

(stimmt: 29,1% / stimmt teilw.: 33,0% / stimmt eher nicht: 16,8% / stimmt nicht: 21,2%)

Den Anspruch der Aufgaben in der Lernzeit finde ich angemessen.

(stimmt: 30,7% / stimmt teilw.: 25,7% / stimmt eher nicht: 20,7% / stimmt nicht: 11,7% /

weiß ich nicht: 11,2%)

Den Umfang der Aufgaben in der Lernzeit empfinde ich als:

(zu viel: 14,5% / gerade richtig: 33,0% / zu wenig: 25,7% / kann ich nicht einschätzen: 26,8%)

Weitere Informationen zum Indikator: keine

Indikator b3

 dass die Lernzeit eine Möglichkeit bietet, die Zusammenarbeit der Lehrkräfte der Schule und die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern zu stärken.

Umfrage an L.

Frage: Ich arbeite in der Vorbereitung der Lernzeit mit anderen KuK zusammen.

(stimmt: 53,7% / stimmt teilw.: 26,8% / stimmt eher nicht: 9,8% / stimmt nicht: 9,8%)

Ich schätze die Arbeit mit den KuK in der Vorbereitung der Lernzeit.

(stimmt: 39,0% / stimmt eher 34,1% / stimmt eher nicht:12,2% / stimmt nicht:14,6%)

Wir arbeiten bei Ausgestaltung der Lernzeit mit außerschulischen Partnern zusammen. (stimmt: 19,5% / stimmt teilw.: 22,0% / stimmt eher nicht: 9,8% / stimmt nicht: 48,8%)

Umfrage an E.

Frage: Ich weiß, dass ich die Schule bei der Ausgestaltung der Lernzeit unterstützen kann.

(z.B. mit Vorschlägen zu außerschulischen Lernorten)

(stimmt: 25,1% / stimmt teilw.: 19,0% / stimmt eher nicht: 26,8% / stimmt nicht: 29,1%)

Weitere Informationen zum Indikator: keine

Interview mit Schulleiterin:

- Studientag im September war produktiv; Arbeit in Teams; gute Zusammenarbeit;
- gemeinsame Präsentation der Ergebnisse im Team
- neue Umsetzung der Lernzeit war ein Qualitätssprung
- außerschule Lernorte werden überwiegend genutzt
- Arbeit mit außerschulischen Partnern kann verbessert werden
- Abfrage der Eltern erfolgt durch Datenbank; Auswertung steht noch aus

Beurteilung des Indikators: <u>Indikator wurde erreicht.</u>

Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern initiieren und verbessern

Indikator c1

dass die Lernzeit außerschulische Lernorte ermöglicht.

Umfrage an L.

Frage: Für die Bearbeitung der Aufgaben der Lernzeit ist es für die von mir betreuten SuS notwendig, außerschulische Lernorte aufzusuchen.

(stimmt: 31,7% / stimmt teilw.: 43,9% / stimmt eher nicht: 12,2% / stimmt nicht: 12,2%)

Umfrage an S.

Frage: Für die Bearbeitung der Aufgaben der Lernzeit haben wir schon Orte außerhalb der Schule und meiner Wohnung aufgesucht.

Klasse	stimmt	stimmt teilw.	st. eher nicht	stimmt nicht	Anzahl
7	45	39	16	11	111
8	26	21	16	23	86
9	42	21	12	10	85
10	36	27	7	19	89
gesamt	149	108	51	63	371
Prozent	40,2	29,1	13,7	17	100

Umfrage an E.

Frage: Zur Bearbeitung der Aufgaben der Lernzeit hat mein Kind auch schon Lernorte außerhalb der Schule aufgesucht.

(stimmt: 33,0% / stimmt teilw.: 22,9% / stimmt eher nicht: 13,4% / stimmt nicht: 21,2% /

weiß ich nicht: 9,5%)

Weitere Informationen zum Indikator: keine

Indikator c2

dass die Lernzeit lebensnahes und auf die SuS individualisiertes Lernen umfasst.

Umfrage an L.

Frage: Die von uns gestellten Aufgaben in der Lernzeit sind individualisiert.

(stimmt: 26,8% / stimmt teilw.: 34,1% / stimmt eher nicht:22,0% / stimmt nicht:17,1%)

Die von uns gestellten Aufgaben für die Lernzeit sind für die SuS alltagsrelevant. (stimmt:34,1% / stimmt teilw.: 53,7% / stimmt eher nicht:9,8% / stimmt nicht:2,4%)

Umfrage an S.

Frage: In der Lernzeit gibt es auch Aufgaben zum Auswählen.

Klasse	stimmt	stimmt teilw.	st. eher nicht	stimmt nicht	Anzahl
7	7	9	35	60	111
8	12	20	22	32	86
9	61	17	4	3	85
10	27	35	12	15	89
gesamt	107	81	73	110	371
Prozent	28,8	21,8	19,7	29,6	99,9

Dinge, die ich in der Lernzeit lerne, helfen mir Sachverhalte im alltäglichen Leben zu verstehen.

Klasse	stimmt	stimmt teilw.	st. eher nicht	stimmt nicht	Anzahl
7	11	22	32	46	111
8	9	22	25	30	86
9	3	20	26	36	85
10	5	23	21	40	89
gesamt	28	87	104	152	371
Prozent	7,5	23,5	28	41	100

Umfrage an E.

Frage: Dinge, die mein Kind in der Lernzeit lernt, helfen ihm, Sachverhalte im alltäglichen Leben zu verstehen

(stimmt: 14,5% / stimmt teilw.: 34,1% / stimmt eher nicht: 16,8% / stimmt nicht: 21,8% /

weiß ich nicht: 12,8%)

Weitere Informationen zum Indikator: keine

Beurteilung des Indikators: <u>Indikator wurde eher erreicht.</u>

Unterschied zwischen Wahrnehmung Schüler-Lehrer- Eltern

Indikator c3

- dass die Lernzeit für LuL Freiräume bietet, alternative Unterrichtsformen und Prüfungsformate zu erproben.

Umfrage an L.

Frage: Die Lernzeit bietet mir die Möglichkeit, alternative Unterrichtsformen und Prüfungsformate zu erproben.

(stimmt: 24,4% / stimmt teilw.: 31,7% / stimmt eher nicht: 24,4% / stimmt nicht: 19,5%)

Die Aufgaben der Lernzeit umfassen alternative Unterrichtsformen.

(stimmt:31,7% / stimmt teilw.: 41,5% / stimmt eher nicht:14,6% / stimmt nicht: 12,2%)

Weitere Informationen zum Indikator: keine

Indikator d1

- dass die SuS durch die Lernzeit ein Bewusstsein entsprechend der Nachhaltigkeitsziele der UN entwickeln und vertiefen.

Umfrage an L.

Frage: Ich nehme wahr, dass die SuS meiner Klasse durch die Arbeit in der Lernzeit imstande sind, "auch mal über den Tellerrand hinauszuschauen".

(stimmt: 31,7% / stimmt teilw.: 34,1% / stimmt eher nicht: 22,0% / stimmt nicht: 12,2%)

Weitere Informationen zum Indikator: keine

Indikator d2

dass die Lernzeit die Zusammenarbeit der SuS fördert und ihre Teamfähigkeit stärkt.

Umfrage an L.

Frage: Wir stellen in der Lernzeit Aufgaben, die eine Zusammenarbeit im Team erfordern.

(stimmt: 39,0% / stimmt teilw.: 39,0 / stimmt eher nicht: 14,6% / stimmt nicht: 7,3%)

Die Teamfähigkeit der von mir betreuten SuS wird durch die Lernzeit gefördert.

(stimmt: 22,0% / stimmt teilw.: 39,0% / stimmt eher nicht: 19,5% / stimmt nicht: 19,5%)

Umfrage an S.

Frage: In der Lernzeit arbeite ich mit meinen Mitschülerinnen und Mitschülern zusammen.

Klasse	stimmt	stimmt teilw.	st. eher nicht	stimmt nicht	Anzahl
7	5	18	37	51	111
8	33	25	15	13	86
9	27	21	21	16	85
10	27	37	13	12	89
gesamt	92	101	86	92	371
Prozent	24,8	27,2	23,2	24,8	100

Ich arbeite gerne im Team.

Klasse	stimmt	stimmt teilw.	st. eher nicht	stimmt nicht	Anzahl
7	64	24	13	10	111
8	37	34	11	4	86
9	38	29	10	8	85
10	48	32	5	4	89
gesamt	187	119	39	26	371
Prozent	50,4	32,1	10,5	7	100

Ich arbeite im Team effektiver.

Klasse	stimmt	stimmt teilw.	st. eher nicht	stimmt nicht	Anzahl
7	38	48	13	12	111
8	24	37	14	11	86
9	20	38	19	8	85
10	24	31	21	13	89
gesamt	106	154	67	44	371
Prozent	28,6	41,5	18,1	11,9	100,1

Umfrage an E.

Frage: Mein Kind erhält in der Lernzeit auch Aufgaben, die eine Zusammenarbeit mit Mitschülerinnen und

Mitschülern erfordert.

(stimmt: 36,9% / stimmt teilw.: 23,5% / stimmt eher nicht: 16,2% / stimmt nicht: 14,0% /

weiß ich nicht: 9,5%)

Weitere Informationen zum Indikator: keine

Indikator d3

- dass die SuS in der Lernzeit ihr Handeln reflektieren, Wertschätzung und Feedback erfahren und Verantwortung für ihr Lernen übernehmen.

Umfrage an L.

Frage: Ich gebe meinen SuS für die Aufgaben der Lernzeit Zeit zum Reflektieren.

(stimmt: 41,5% / stimmt teilw.: 31,7% / stimmt eher nicht: 19,5% / stimmt nicht: 7,3%)

Ich gebe meinen SuS für die Aufgaben der Lernzeit ein Feedback.

(stimmt: 43,9% / stimmt teilw.: 36,6% / stimmt eher nicht: 12,2% / stimmt nicht: 7,3%)

Die Ergebnisse der Lernzeit werden präsentiert.

(stimmt: 36,6% / stimmt teilw.: 39,0% / stimmt eher nicht: 14,6% / stimmt nicht: 9,8%)

Umfrage an S.

Frage: Ich führe regelmäßig mein Logbuch für die Lernzeit.

Klasse	stimmt	stimmt teilw.	st. eher nicht	stimmt nicht	Anzahl
7	12	17	32	50	111
8	16	19	22	29	86
9	7	18	31	29	85
10	4	11	25	49	89
gesamt	39	65	110	157	371
Prozent	10,5	17,5	29,6	42,3	99,9

Ich kann den Fortschritt meiner Arbeit in der Lernzeit einschätzen.

Klasse	stimmt	stimmt teilw.	st. eher nicht	stimmt nicht	Anzahl
7	21	48	27	15	111
8	23	41	16	6	86
9	19	37	21	8	85
10	13	36	16	24	89
gesamt	76	162	80	53	371
Prozent	20,5	43,7	21,6	14,3	100,1

Über die Ergebnisse meiner Arbeit in der Lernzeit erhalte ich ein Feedback.

Klasse	stimmt	stimmt teilw.	st. eher nicht	stimmt nicht	Anzahl
7	22	35	29	25	111
8	22	24	22	18	86
9	8	26	32	19	85
10	29	29	14	17	89
gesamt	81	114	97	79	371
Prozent	21,8	30,7	26,1	21,3	99,9

Die Ergebnisse der Lernzeit werden präsentiert.

Klasse	ja	nein	weiß ich nicht	Anzahl
7	27	29	55	111
8	23	18	45	86
9	29	7	49	85
10	9	42	38	89
gesamt	88	96	187	371
Prozent	23,7	25,9	50,4	100

Umfrage an E.

Frage: Mein Kind verfügt über ein Logbuch, in dem es den Fortschritt der Arbeiten der Lernzeit dokumentiert.

(ja: 40,8% / nein: 29,1% / weiß ich nicht: 30,2%)

Mein Kind erhält ein Feedback zu den Arbeiten/Ergebnissen der Lernzeit.

(ja: 36,9% / nein: 29,6% / weiß ich nicht: 33,5%)

Ich weiß, dass mein Kind die Ergebnisse präsentieren wird.

(ja: 48,6% / nein: 51,4%)

Ich nehme wahr, dass mein Kind zunehmend Verantwortung für sein Lernen übernimmt. (stimmt: 39,1% / stimmt teilw.: 34,6% / stimmt eher nicht: 16,2% / stimmt nicht: 10,1%)

Weitere Informationen zum Indikator: keine

Alternative Indikatoren zu d.) für die Oberstufe

Ernennt man daran,

dass die Schüler der Oberstufe in der Lernzeit eine bewusste Auswahl treffen und im Anschluss eigenständig arbeiten.

dass die Schüler in der Lernzeit ihr Handeln reflektieren, Wertschätzung und Feedback erfahren.

dass die Schüler der Oberstufe in der Lernzeit Verantwortung für das eigene Lernen und für andere übernehmen.

Seite 16 von 24

dass die Schüler der Oberstufe in der Lernzeit eine bewusste Auswahl treffen und im Anschluss eigenständig arbeiten.

Umfrage an S.

Frage: Ich habe mich in der Lernzeit entschieden für:

- Nachhilfe geben
- Nachhilfe erhalten
- ein Projekt für die Projektwoche entwickeln und durchführen
- Aufgaben zum selbstständigen Erarbeiten von Lernstrategien und Methodentraining zu lösen

Klasse	Nachhilfe geben	Nachh. erhalten	Projekt Prowo	selbstst. Arbeiten	Anzahl
11	1	49	2	55	107
12 u. 13	20	3	35	65	123
gesamt	21	52	37	120	230
Prozent	9,1	22,6	16,1	52,2	100

Ich habe die Lernzeit für die gewählte Aufgabe effektiv genutzt.

Klasse	stimmt	stimmt teilw.	st. eher nicht	stimmt nicht	Anzahl
11	22	45	20	20	107
12 u. 13	24	35	26	38	123
gesamt	46	80	46	58	230
Prozent	20	34,8	20	25,2	100

Die übernommene Aufgabe konnte ich eigenständig oder im Team bewältigen.

Klasse	stimmt	stimmt teilw.	st. eher nicht	stimmt nicht	Anzahl
11	37	40	18	12	107
12 u. 13	72	23	14	14	123
gesamt	109	63	32	26	230
Prozent	47,4	27,4	13,9	11,3	100

Interview mit

Hartmann, Zimmermann, Orga-Team Projektwoche, Nieweg

zur Eigenständigkeit:

Orga-Team der Projektwoche:

- Themenwahl und Teambildung der angeboten en Projekte erfolgte überwiegend eigenständig
- Planungen und Organisation der Projekte mussten unterstützt werden
- 2 Treffen mit LuL und SuS wurden überwiegend für Strukturelles und Organisatorisches genutzt
- Ca. 10% der Projekte benötigten keinen Eingriff

Nieweg (Jahrgang 11)

- die Auswahl erfolgte eigenständig
- überwiegender Teil nahm die Übungen als Auswahl dort erfolgte die Arbeit zu einem großen Anteil <u>nicht</u> eigenständig, sondern die Zeit wurde für Hausaufgaben genutzt
- Projekt für die Projektwoche wurde nur sehr selten gewählt (nur 5 Schüler) davon wechselten einige später zu den Übungen

Hartmann

- SuS brauchten vor und während der Nachhilfe fachliches Input
- 2 Nachhilfeschüler sind "verwunden"

Zimmermann

- vor Beginn der Nachhilfe hatten die SuS Gesprächsbedarf überwiegend zu organisatorischen Dingen
- SuS bereiteten überwiegend frontalen Unterricht für die Nachhilfe vor und hatten dann auch Fragen zur Didaktik

dass die Schüler in der Lernzeit ihr Handeln reflektieren, Wertschätzung und Feedback erfahren.

Umfrage an S.

Ich habe ein Feedback zu meiner Tätigkeit in der Lernzeit halten.

Klasse	stimmt	stimmt teilw.	st. eher nicht	stimmt nicht	Anzahl
11	5	11	20	71	107
12 u. 13	28	32	21	42	123
gesamt	33	43	41	113	230
Prozent	14,3	18,7	17,8	49,1	99,9

Ich hatte die Möglichkeit meine Tätigkeit in der Lernzeit zu reflektieren.

Klasse	stimmt	stimmt teilw.	st. eher nicht	stimmt nicht	Anzahl
11	18	32	27	30	107
12 u. 13	19	32	24	48	123
gesamt	37	64	51	78	230
Prozent	16,1	27,8	22,2	33,9	100

Ich habe für meine Tätigkeit in der Lernzeit eine Wertschätzung und Feedback erfahren.

Klasse	stimmt	stimmt teilw.	st. eher nicht	stimmt nicht	Anzahl
11	10	9	21	67	107
12 u. 13	20	31	30	42	123
gesamt	30	40	51	109	230
Prozent	13	17,4	22,2	47,4	100

Interview mit

Hartmann, Zimmermann, Nieweg, Orga-Team Projektwoche,

Zu Reflexion, Wertschätzung und Feedback:

Orga-Team der Projektwoche:

- Reflexion zum Arbeitsstand erfolgte regelmäßig in den Planungstreffen zwischen LuL und SuS,
- Feedback und Wertschätzung wurden zudem in einer Auswertungsrunde erklärt
- es wird vorgeschlagen, zudem ein Feedback auf dem Zeugnis zu vermerken

Nieweg (Jahrgang 11):

- Nach Rückmeldung der Kl. war das Feedback unterschiedlich
- SuS nahmen Reflexion und Feedback ft nicht als solches wahr, obwohl es erfolgte (Korrektur der Übungen im Unterricht durch den Fachl.)
- Erinnerung an die Angebote und weiteres erfuhren die SuS in den Tutorien

Hartmann

- Feedback wurde überwiegend im Regelunterricht gegeben
- wegen kurzer Dauer ist fachl. Verbesserung nicht beurteilbar

Zimmermann

- SuS hatten Gesprächsbedarf unmittelbar nach der Nachhilfeeinheit
- SuS erhielten auch Feedback von "ihren" SuS

dass die Schüler der Oberstufe in der Lernzeit Verantwortung für das eigene Lernen und für andere übernehmen.

Umfrage an S.

Frage: Ich habe mich für meine Tätigkeit in der Lernzeit ausreichend vor- und nachbereitet.

Klasse	stimmt	stimmt teilw.	st. eher nicht	stimmt nicht	Anzahl
11	15	29	27	36	107
12 u. 13	26	36	27	34	123
gesamt	41	65	54	70	230
Prozent	17,8	28,3	23,5	30,4	100

Mit meiner Tätigkeit habe ich in der Lernzeit Verantwortung übernommen.

Klasse	stimmt	stimmt teilw.	st. eher nicht	stimmt nicht	Anzahl
11	27	25	22	33	107
12 u. 13	40	30	17	36	123
gesamt	67	55	39	69	230
Prozent	29,1	23,9	17	30	100

Durch die Tätigkeit in der Lernzeit habe ich einen Zuwachs an Kenntnissen und Kompetenzen erlangt.

Klasse	stimmt	stimmt teilw.	st. eher nicht	stimmt nicht	Anzahl
11	17	29	23	38	107
12 u. 13	25	34	24	40	123
gesamt	42	63	47	78	230
Prozent	18,3	27,4	20,4	33,9	100

Interview mit

Hartmann, Zimmermann, Orga-Team Projektwoche, Nieweg

zur Verantwortung:

Orga-Team Projektwoche

- an der Projektwoche beteiligte SuS entwickelten zunehmend ein verantwortungsbewusstes Verhalten
- SuS sahen sich mit dem Unterschied zwischen Theorie und Praxis konfrontiert und waren verantwortungsvoll bestrebt die Motivation der Projektteilnehmer über den ganzen Tag zu erhalten
- Hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang das Projekt "Fussball", das trotz des schlechten Wetters verantwortungsvoll die komplette Projektzeit im Freien verbrachte und das Projekt "true crime"

Nieweg (Jahrgang 11)

- Verantwortung wurde bei "Nachhilfe geben" und "Projekt" übernommen
- In den anderen Optionen wurde wenig Verantwortungsbereitschaft wahrgenommen (z.B. wurden keine Lerngruppen gebildet)

Hartmann

- die zuverlässigeren SuS wählten die Nachhilfe in der 11. Klasse
- die weniger zuverlässigeren SuS wählten 8,9. Klasse

Zimmermann

- verantwortungsvolle SuS erhielten sogar darin Zuwachs
- die Anderen eher weniger bzw. nur gering erkennbar
- Unsicherheiten kleineren Schüler gegenüber gaben sich nach einiger Zeit

Fazit:

"Die Einführung der Lernzeit im Rahmen des Schulversuchs der SenBJF "Hybrides Lernen" an der Kurt-Tucholsky-Oberschule ist ein sinnvolles Entwicklungsvorhaben."

Das Entwicklungsvorhaben ist erfolgreich, wenn ...

die Lernzeit eine alternative Lernmethode darstellt, die fächerübergreifend und anspruchsvoll ist.

Ob / Inwiefern das Ziel erreicht wurde, erkennt man daran:

- dass an der Lernzeit der Jahrgangstufe 7-10 die Mehrheit der Unterrichtsfächer mit Lerninhalten beteiligt ist.
- dass Lernprodukte der Lernzeit mittels digitaler Medien erstellt werden und die Medienkompetenz gem. Rahmenlehrplan Teil B gefördert wird.
- dass die Anforderungen, Aufgaben und Ergebnisse der Lernzeit sich qualitativ an den Kompetenzen und Inhalten des Rahmenlehrplans orientieren bzw. darüber hinausgehen.

Nach Auswertung der gesammelten Daten ist zu erkennen, dass alle Indikatoren erfüllt wurden und somit das Ziel erreicht wurde. Ein Entwicklungsbedarf wird hier nicht gesehen.

die Lernzeit attraktiv und im Schulleben etabliert ist.

Ob / Inwiefern das Ziel erreicht wurde, erkennt man daran:

- dass die Lernzeit einen festen Platz im Schulalltag hat und inhaltlich anspruchsvoll gefüllt ist.
- dass die Lernzeit von SuS, Eltern und LuL als sinnvolles p\u00e4dagogisches und methodisch vielf\u00e4ltiges
 Unterrichtsformat wahrgenommen und akzeptiert wird.
- dass die Lernzeit eine Möglichkeit bietet, die Zusammenarbeit der Lehrkräfte der Schule und die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern zu stärken.

Nach Auswertung der gesammelten Daten ist zu erkennen, dass alle Indikatoren erfüllt wurden und somit das Ziel erreicht wurde.

Die Zusammenarbeit mit den Eltern und die Einbeziehung außerschulischer Partner sollte verbessert werden.

die Lerninhalte der Lernzeit lebensnah und individualisiert auf die Schüler abgestimmt sind.

Ob / Inwiefern das Ziel erreicht wurde, erkennt man daran:

- dass die Lernzeit außerschulische Lernorte ermöglicht.
- dass die Lernzeit lebensnahes und auf die SuS individualisiertes Lernen umfasst.
- dass die Lernzeit für LuL Freiräume bietet, alternative Unterrichtsformen und Prüfungsformate zu erproben.

Nach Auswertung der gesammelten Daten ist zu erkennen, dass alle Indikatoren erfüllt wurden und somit das Ziel erreicht wurde. Ein Entwicklungsbedarf wird hier nicht gesehen.

durch die Lernzeit die Selbstständigkeit der SuS, ihre Haltung und ihr Verantwortungsbewusstsein gestärkt werden.

Ob / Inwiefern das Ziel erreicht wurde, erkennt man daran:

- dass die SuS durch die Lernzeit ein Bewusstsein entsprechend der Nachhaltigkeitsziele der UN entwickeln und vertiefen.
- dass die Lernzeit die Zusammenarbeit der SuS f\u00f6rdert und ihre Teamf\u00e4higkeit st\u00e4rkt.
- dass die SuS in der Lernzeit ihr Handeln reflektieren, Wertschätzung und Feedback erfahren und Verantwortung für ihr Lernen übernehmen.

Nach Auswertung der gesammelten Daten ist zu erkennen, dass die Indikatoren 1 und 2 erfüllt wurden. Der Indikator 3 wurde nicht erreicht. Es besteht Entwicklungsbedarf im Bereich Reflexion, Wertschätzung der Leistungen und der Übernahme der Verantwortung durch die SuS.

Hier sollten durch das Jahrgangsleiterteam bzw. durch AG "Schulentwicklung" Maßnahmen initiiert werden, um diese Kompetenzen zu erhöhen bzw. deren Wahrnehmung bei den Beteiligten zu verbessern.

Das Ziel wurde in Hinblick auf die Mittelstufe erreicht.

Alternative Indikatoren dieses Ziels für die Oberstufe

Ob / Inwiefern das Ziel erreicht wurde, erkennt man daran:

- dass die Schüler der Oberstufe in der Lernzeit eine bewusste Auswahl treffen und im Anschluss eigenständig arbeiten.
- dass die Schüler in der Lernzeit ihr Handeln reflektieren, Wertschätzung und Feedback erfahren.
- dass die Schüler der Oberstufe in der Lernzeit Verantwortung für das eigene Lernen und für andere übernehmen.

Die Indikatoren für die Oberstufe wurden erweitert um die die bewusste Auswahl des Inhalts der Lernzeit und die Eigenständigkeit des Handelns in der Lernzeit. Diese Kompetenzen wurden bei den SuS nur teilweise erreicht bzw. von den Beteiligten nur teilweise wahrgenommen.

Zudem besteht auch hier Entwicklungsbedarf im Bereich Reflexion, Wertschätzung der Leistungen und der Übernahme der Verantwortung durch die SuS.

Hier sollten durch die Verantwortlichen bzw. durch die AG "Schulentwicklung" Maßnahmen initiiert werden, um diese Kompetenzen zu erhöhen bzw. deren Wahrnehmung bei den Beteiligten zu verbessern.

Das Ziel im Hinblick auf die Oberstufe wurde nicht erreicht.